

Was der Schweizer Hans Rudolf Herren seit 1979 für Afrika geleistet hat, ist einzigartig. Indem er schädliche Insekten mit nützlichen Insekten bekämpfte, rettete er Millionen von Menschen vor dem Hungertod. Dank dieser biologischen Schädlingsbekämpfung kann heute vielerorts auf Insektizide verzichtet werden, was Kosten spart und Mensch, Tier und Umwelt schont. Sein legendärer Maniokfeldzug, sein Kampf gegen die Tsetsefliege und die Malaria-krankheit haben Hans Rudolf Herren weltweit bekannt gemacht. Für seine bahnbrechenden Arbeiten wurde er unter anderem mit dem Welternährungspreis 1995 ausgezeichnet. Als Präsident der Schweizer Stiftung Biovision sowie des Millennium Institute in Washington D. C. setzt er sich heute für eine globale Entwicklung ein, die ökologisch, sozial und ökonomisch nachhaltig ist.

**Der Publizist Herbert Cerutti hat dem Leben von Hans Rudolf Herren und dessen Visionen nachgespürt: eine aussergewöhnliche Biografie eines aussergewöhnlichen Wissenschafters.**